

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BA-PTH/008(VII)/21			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss EB Puppentheater Magdeburg	Freitag, 18.06.21	Puppentheater Warschauer Str. 25 Villa p./ 1. Etage Workshopraum	14:30Uhr	16:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 16.04.21
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Bericht zum I. Quartal 2021
BE: Frau Lodes
- 6 Information und Meinungsbildung zum Vorhaben einer
Machbarkeitsstudie PTH MD/ Quartier p. - europäisches Zentrum
für Puppenspielkunst
BE: Frau Stieler-Hinz
- 7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende

Regina-Dolores Stieler-Hinz

Mitglieder des Gremiums

SRn Julia Brandt

SR Stephan Bublitz

SR René Hempel

SRn Julia Mayer-Buch

SR Andreas Schumann

SRn Carola Schumann

SR Robby Schmidt

nicht anwesend (entschuldigt)

Beschäftigtenvertreterin

Marlen Geisler

EB Puppentheater Magdeburg

Intendant Michael Kempchen

Kaufmännische Leiterin Susanne Lodes

Geschäftsführung

Simone Riedl

Offentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende des BA EB Puppentheater Magdeburg Frau Stieler-Hinz eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass der Betriebsausschuss mit den anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Frau Stieler-Hinz führt an, dass die Tagesordnung fristgerecht zugegangen ist. Diese wird von den Anwesenden einstimmig bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 16.04.21

Die Niederschrift vom 16.04.21 wurde ebenfalls einstimmig angenommen.

4. Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunden sind keine Einwohner erschienen.

5. Bericht zum I. Quartal 2021

Die Kaufmännische Leiterin Frau Lodes beginnt mit den Erläuterungen zum I. Quartalsbericht 2021. Bedingt durch die Corona-Pandemie konnten während der gesamten Zeit keine Vorstellungen stattfinden und das Puppentheater musste Kurzarbeit anmelden.

Die einzigen Einnahmen konnte das PTH während dieser Zeit durch Livestreams erzielen.

Bei 14 Inszenierungen, die ins Netz gestellt worden sind, konnten 2.993 Tickets verkauft werden und die Einnahmen beliefen sich auf 16.000,- EUR.

Durch das Online-Angebot der Jugendkunstschule, welches ebenfalls sehr gut angenommen wurde, konnten 10.000,- EUR eingenommen werden.

Das Jahresbudget der Sonstigen betrieblichen Erlöse beläuft sich auf 3.2 Mio EUR – für das I. Quartal wurden 766.000,- EUR geplant und es wurden 794.000,- EUR vereinnahmt.

Diese hohe Summe erklärt Frau Lodes mit den jährlichen Zuschüssen der LH Magdeburg sowie des Landes Sachsen-Anhalt.

Bei Zuwendungen Dritter kam es zu Verlusten, da viele Projekte, die an Sponsoren gebunden waren, nicht stattfinden konnten.

Unberücksichtigt bleibt das Internationale Figurentheaterfestival, da es auch für diese Spielzeit abgesagt werden musste.

Der Materialaufwand beläuft sich auf 80 % dessen, was geplant war.

Und die Personalaufwendungen wurden mit 90 % erfüllt.

Die Abschreibungen wurden mit 2.000,- EUR über der Plansumme erfüllt – Gründe dafür waren Nachaktivierungen.

Für Hygienemaßnahmen aufgrund der Corona-Pandemie mussten 3.500,- EUR ausgegeben werden, welche nicht geplant waren.

Laut Frau Lodes führen die vorab genannten Zahlen zu einem vorläufigen Quartalsergebnis von + 113.000,- EUR, hier wirkt sich der Zuschuss des Landes Sachsen-Anhalt positiv aus, welcher bereits im I. Quartal für die Quartale I und II eingeht.

Der Kostendeckungsgrad im I. Quartal betrug 9,8 %.

Frau Stieler-Hinz bedankt sich bei Frau Lodes für die sehr transparente und verständliche Erläuterung zum I. Quartalsbericht.

6. Information und Meinungsbildung zum Vorhaben einer Machbarkeitsstudie PTH MD/ Quartier p. - europäisches Zentrum für Puppenspielkunst

Frau Stieler-Hinz erinnert daran, dass die Mitglieder des BA Puppentheater bereits in der letzten Sitzung ansatzweise über die Machbarkeitsstudie informiert worden sind.

In der Zwischenzeit wurden weitere Fortschritte erzielt und per Mail kam die Zusage der Investitionsbank hinsichtlich einer entsprechenden Förderung. Ein offizieller Förderbescheid wurde angekündigt.

Wichtig, so Frau Stieler-Hinz, ist die protokollarisch festzuhaltende Meinungsbildung der Mitglieder des BA PTH.

Herr Kempchen verweist auf das Arbeitspapier, das allen Anwesenden zugegangen ist und welches die Grundlage für den Antrag der Machbarkeitsstudie bildet.

Der Grundgedanke dieses Projektes beinhaltet die Schaffung eines internationalen Zentrums für Figurentheater in Magdeburg. Durch die bereits vorhandene Vernetzung mit nationalen und internationalen Figurentheatern, -spielern, Regisseuren, Ausstattern etc. bietet sich diese Verortung an.

Das Magdeburger Puppentheater zeichnet sich bereits heute mit der im Haus beheimateten öffentlichen Figurenspielsammlung, der angeschlossenen Jugendkunstschule und dem internationalen Figurentheaterfestival mit einem Alleinstellungsmerkmal aus, an welches angeknüpft werden kann.

Von Herrn Kempchen kommt der Hinweis, dass das Land Sachsen-Anhalt mit den beiden Ensemblepuppentheatern in Halle und Magdeburg die innovativsten Ensemble-Figurentheater in Deutschland vorhält, die bereits eine entsprechende ‚Leuchtturmfunktion‘ haben.

Eine Einbindung des Figurentheaters in Halle ist anzustreben.

Er verweist zudem auf die verschiedenen Phasen des Projektes bis 2027.

Frau Stieler-Hinz betont die Notwendigkeit einer Machbarkeitsstudie im Sinne einer unabhängigen und objektiven Darstellung der realistischen Möglichkeiten.

Finanziert wird die Studie mit 20.000 EUR Eigenmitteln sowie 80.000 EUR, die von der Investitionsbank zur Verfügung gestellt werden. Weitere zusätzliche Mittel stehen nicht zur Verfügung.

Die Vorlage der Machbarkeitsstudie wird im Februar/März des kommenden Jahres erwartet.

Frau Stieler-Hinz informiert, dass das Ergebnis der Studie in einer Drucksache zu einem möglichen Grundsatzbeschluss den Ausschüssen und dem Stadtrat vorgelegt wird.

Stadträtin Schumann begrüßt die europäische Ausrichtung des Vorhabens, was für den Stellenwert Magdeburgs als europäische Stadt und damit für deren Weiterentwicklung dienlich ist und sieht dem Ergebnis der Machbarkeitsstudie mit Interesse entgegen.

Stadtrat Schumann plädiert aus eben diesem Grund für eine Unterstützung durch das Land Sachsen-Anhalt und will dieses Vorhaben als Landtagsabgeordneter positiv begleiten.

Auch ist er der Meinung, dass ein Vorhaben, welches durch die Puppentheater in Halle und Magdeburg gemeinsam entwickelt wird, nur von Vorteil sein kann.

Die Beauftragung dieser Machbarkeitsstudie wird von den Anwesenden einstimmig befürwortet.

Abschließend informiert Herr Kempchen über die Planung, das Internationale Figurentheaterfestival, welches aus Pandemiegründen zum festgelegten Termin abermals nicht realisiert werden konnte, nun in drei Blöcken –November 2021-, -März 2022- und -Juni 2022- zu präsentieren.

Derzeit laufen die Verhandlungen mit Sponsoren und Förderern.

7. Verschiedenes

Herr Kempchen stellt das Buch „Ensemble in Bewegung – Wie sich das PUPPENTHEATER Magdeburg stetig neu erfindet“ vor, welches nach langer Recherchearbeit der Autorinnen über das Puppentheater entstanden ist.

Es spiegelt die Entwicklung des Hauses seit seiner Gründung und insbesondere in den vergangenen dreißig Jahren wieder, die es so allein nur in Magdeburg gegeben hat. Die Stadt Magdeburg und das Land Sachsen-Anhalt haben so einen Verdienst am Erhalt eines originären ostdeutschen Kulturerbes und Identitätswahrs.

Leider konnte das Buch bislang der breiten Öffentlichkeit infolge der Auswirkungen der pandemischen Situation noch nicht vorgestellt werden.

Der Termin ist nunmehr für den Herbst dieses Jahres geplant.

Frau Stieler-Hinz spricht nochmals den Vorschlag aus der letzten BA-Sitzung des Puppentheaters an, die nächste Sitzung des Ausschusses in der Jugendkunstschule abzuhalten.

Da in der letzten Sitzung wieder die sehr gute Arbeit dieser, dem Puppentheater angeschlossenen, Einrichtung gelobt wurde, sollen sich die Stadträte und Stadträtinnen vor Ort selbst ein Bild machen.

Frau Stieler-Hinz beendet den Öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Regina-Dolores Stieler-Hinz
Vorsitzende

Simone Riedl
Schriftführerin